Für unsere Heimat
Für unsere Zukunft

Eine starke CDU für eine verlässliche Politik

CDU
KREISVERBAND ALTENKIRCHEN

CDU
KREISVERBAND ALTENKIRCHEN

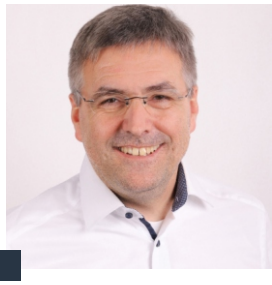
Für unsere Heimat - Für unsere Zukunft

Die Kommunalwahl und die Europawahlen 2024 finden in einer besonderen Zeit statt. Die vergangenen Jahre waren geprägt von Krisen und immer neuen, unvorhersehbaren Ereignissen. Corona, Kriege in der Ukraine und in Israel, eine Energiekrise und eine hohe Inflation – global waren das die Themen, die uns seit 2019 beschäftigt haben. Während die Weltwirtschaft sich langsam wieder erholt, befindet sich Deutschland weiter in einer Rezession. Die Ampel-Regierungen in Mainz und in Berlin haben durch eine Politik, die von den Lebenswirklichkeiten der Menschen weit entfernt ist, in den letzten Jahren viel Vertrauen in die Politik im Allgemeinen verspielt und schaffen es nicht, Lösungen für die wahren Probleme der Menschen anzubieten.

CDU-Kreisvorsitzender
Dr. Matthias Reuber, MdL

In den kommenden Jahren müssen wir wieder zurückkehren zu einer **Politik der Vernunft**. Entscheidungen müssen wieder logisch nachvollziehbar sein und einem **gesunden Menschenverstand** folgen. Auch muss die Anerkennung von Leistung wieder in den Vordergrund rücken. Wenn wir vor Ort die wahren Probleme der Menschen erkennen und Lösungen anbieten, kann verloren gegangenes Vertrauen wieder zurückgewonnen werden. Als **die Kreispartei** wollen wir Ideen für unseren Kreis Altenkirchen vorstellen, die realisierbar und finanzierbar sind. Zuverlässig, ehrlich und glaubwürdig, so ist unser Programm für die Kommunalwahl 2024.

CDU-Kreistagsfraktionsprecher
Dr. Josef Rosenbauer



Gerade in unruhigen Zeiten braucht es eine starke CDU im Kreis, die für **Stabilität und Verlässlichkeit** steht!

CDU
KREISVERBAND ALTENKIRCHEN

Für unsere Heimat
Für unsere Zukunft

Bildung - Beste Chancen für unsere Kinder

Als Schulträger hat der Kreis Altenkirchen zusammen mit **unserem 1. Kreisbeigeordneten Tobias Gerhardus** in den vergangenen Jahren seine Hausaufgaben erledigt:
Investitionen in die Gebäude u.a. Erweiterung der IGS Horhausen, Generalsanierung des Atrium-Gebäudes an der Marion-Dönhoff-Realschule in Wissen, barrierefreie Erschließung der Hermann-Gmeiner-Realschule in Daaden sowie die Stärkung des Ausbildungsstandortes Berufsbildende Schule Betzdorf-Kirchen mit Anschaffung von Maschinen für die Industrie 4.0, Glasfaser an allen Schulen, Umsetzung des DigitalPaktes I und Ausstattung der Klassenräume mit digitalen Tafelsystemen.

Fast 10 Millionen Euro im Jahr investieren wir aktuell in die Zukunft unserer Kinder, das soll auch in Zukunft so bleiben.

Nun ist endlich das Land gefordert, den Unterrichtsausfall zu bekämpfen. Auch sehen wir, dass Sprache der Schlüssel zur Bildung ist.

Daher braucht es eine **bessere Sprachförderung** und ein **verpflichtendes Schuleingangsjahr**, damit zu Beginn der Grundschule alle Schülerinnen und Schüler unsere Sprache beherrschen und auf dem gleichen Stand sind.

Um die Digitalisierung im Bildungswesen weiter auszubauen und zu stärken, bedarf es eines **Digital Pakts 2.0 mit finanzieller Unterstützung durch Bund und Land**.

Wir fordern eine deutlich höhere Beteiligung des Landes an den Kosten für Investitionen, Betriebs- und Personalkosten der Kinderbetreuungsangebote – **unsere Kommunen dürfen mit den Folgen des Kita-Zukunftsgesetzes nicht allein gelassen werden**. Stattdessen müssen wir ihnen wieder mehr Freiheiten einräumen, um Betreuungsangebote bedarfsgerecht vor Ort anbieten zu können.

Gesundheitsversorgung im Kreis – Weichen für die Zukunft stellen

Unsere medizinische und pflegerische Versorgungslandschaft befindet sich im Wandel. Wir wollen alles in unserer Macht Stehende unternehmen, damit auch in Zukunft eine gute stationäre und wohnortnahe Versorgung im Kreis Altenkirchen gegeben ist.
Daher werden wir etablierte Maßnahmen fortsetzen und intensivieren. Dazu gehören weiterhin **Stipendien des Kreises** für junge Menschen aus der Region, die Medizin studieren wollen und Interesse haben, als Allgemeinmediziner im Kreis zu arbeiten. Aber auch das Land muss durch eine **kurzfristige und deutliche Erhöhung der Studienplätze für Medizin und Pharmazie** in Rheinland-Pfalz seinen Beitrag leisten und für eine gute und ausreichende Ausbildung sorgen.

Denn auch im Bereich der Apotheken sehen wir in den kommenden Jahren personelle Schwierigkeiten, auf die das Land angemessen reagieren muss.

Die Umsetzung des Antrags der CDU-Kreistagsfraktion zur Einführung **eines Modellprojektes „Telenotarzt“ im Westerwald** wird nachhaltig verfolgt und soll um weitere telemedizinische Maßnahmen erweitert werden.
Nach Abschluss des Sanierungsverfahrens der insolventen DRK-Krankenhausgesellschaft unterstützen wir **ein großes Westerwald-Klinikum der Regelversorgung mit Standort im Kreis Altenkirchen** für die gesamte Westerwald-Region.

Wirtschaft und Landwirtschaft - Bürokratie abbauen, Unterstützung ausbauen

Unsere Betriebe und Unternehmen sichern Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort. Anfang des Jahres waren viele Menschen gemeinsam **mit unseren Landwirten, Handwerkern und Unternehmern** auf der Straße – auch um gegen eine immer stärker werdende und belastende Bürokratie zu demonstrieren. Zurecht - denn damit auch weiterhin lokal und regional produzierte Güter und Dienstleistungen im Kreis Altenkirchen entstehen können, ist ein **Bürokratieabbau** von größter Bedeutung.
In den vergangenen 10 Jahren sind, leider auch unter CDU-geführten Bundesregierungen, immer mehr Regularien und bürokratische Hürden aufgebaut worden. Damit muss nun aber Schluss sein!

Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten auf Kreisebene bürokratische Vorgaben, die Unternehmen, Landwirte und unsere Wirtschaft ausbremsen, auf das tatsächlich notwendige Maß zurückfahren und **unsere Wirtschaft aktiv unterstützen**.

Dazu bedarf es auch zukünftig eines starken Miteinanders von Verwaltung, Politik und Wirtschaft.
Bürgernah, lösungsorientiert und pragmatisch, so stellen wir uns die Arbeit der Verwaltung vor - für unsere Bürgerinnen und Bürger und eine starke, funktionierende Wirtschaft im Kreis Altenkirchen.

Mobilität - Gute Straßen, sichere Radwege und ein starker ÖPNV

Ein gut ausgebauter und bezahlbarer öffentlicher Personennahverkehr ist für uns unverzichtbar. **Mobilität ist individuell** - ob mit Bus und Bahn, Mitfahrgelegenheiten, neuen Mobilitätsformen, dem Fahrrad oder im ländlichen Raum auch oft dem eigenen Auto – jede Region stellt andere Anforderungen an Mobilität.
Was in der Stadt funktioniert, muss auf dem Land nicht gut sein.

Das ÖPNV-Angebot im Kreis Altenkirchen ist gut, wir brauchen aber eine stärkere Unterstützung des Landes bei der Finanzierung. Wir dürfen Verkehrsformen nicht gegeneinander ausspielen, **die Menschen sollen frei wählen, wie sie sich fortbewegen wollen**. Wir können aber die passenden Voraussetzungen schaffen, indem wir **bestehende Straßen sanieren und dort, wo es sinnvoll ist, ausbauen**.

Wir fordern den LBM auf, bei zukünftigen Maßnahmen rechtzeitig erforderliche Umleitungen mit den Kommunen vor Ort auf ihre Machbarkeit zu erörtern und diese dann auch klarer für die Bevölkerung zu kommunizieren.
Darüber hinaus müssen wir das lokale Verkehrsnetz, aber auch Mitfahrgelegenheiten, Car-Sharing und sonstige ehrenamtliche Angebote effizienter gestalten und digitale Möglichkeiten zur Mobilität noch besser nutzen. Auch drängen wir weiterhin auf die dringend notwendige **Ertüchtigung der Siegstrecke zwischen Köln und Siegen**, hier dürfen wir nicht abgehängt werden!
Die Verbandsgemeinden wollen wir bei dem **Ausbau der Radwegenetze** unterstützen. Nicht nur im Alltag nutzen immer mehr Menschen das Fahrrad, vor allem für den **Tourismus im Kreis Altenkirchen** sind Radwege als Ergänzung zu den vorhandenen gut ausgebauten Wanderwegen wichtig.

Zusammenhalt der Gesellschaft - Krisen gemeinsam meistern

Ohne Sicherheit kann eine Gesellschaft nicht zusammenhalten. Wir setzen uns für verstärkte Maßnahmen und Präsenz im öffentlichen Raum ein, um **das Sicherheitsgefühl der Menschen zu stärken** und ihnen das Vertrauen zu geben, sich frei und sicher bewegen zu können.

Für den Zusammenhalt der Gesellschaft ist das ehrenamtliche Engagement im Brand- und Katastrophenschutz durch nichts zu ersetzen. Es hilft allen rund um die Uhr und gibt Sicherheit. Wir wollen Bambini- und Jugendfeuerwehren sowie weitere Jugendorganisationen im Katastrophenschutz und Rettungsdienst stärker unterstützen, damit junge Menschen frühzeitig an das Ehrenamt herangeführt werden und wir auch zukünftig mit Stolz auf eine **starke Blaulichtfamilie** blicken können.

Gerade im ländlichen Raum leisten aber auch viele Vereine, Verbände und Institutionen einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenhalt und Funktionieren unserer Gesellschaft, indem sie **Traditionen weiterleben lassen**, Menschen zusammenbringen und ihnen durch eine starke Jugendarbeit schon in jungen Jahren **wichtige Werte vermitteln**. Sie schaffen Identität, geben Halt und bereichern unsere Kultur. Daraus können wir im Kreis Altenkirchen wertvolle Kraft ziehen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Wir müssen Vereine, Verbände und Institutionen auch in Zukunft weiter unterstützen und ihre Arbeit fördern.

CDU
KREISVERBAND ALTENKIRCHEN

Kommunale Finanzausstattung - Gute Politik vor Ort braucht solide Finanzen

Wir wollen uns im Kreis und in den Kommunen keinen Luxus gönnen, aber wieder ernsthafte Möglichkeiten erhalten, unsere **Zukunft vor Ort aktiv zu gestalten**, **statt nur zu verwalten**.
Die Finanzsituation vieler Kommunen in Rheinland-Pfalz ist weiterhin dramatisch. Trotz mehrerer Verfassungsgerichtsentscheidungen, welche die Landesregierung deutlich in die Pflicht genommen haben, gibt es bis heute keine tragfähige Finanzausstattung, die für eine Deckung der Pflichtausgaben der Kommunen sorgt. Spielräume für freiwillige Ausgaben und neue Anschaffungen sind oftmals ein Wunschtraum – das spüren wir alle täglich im Ort, in der Verbandsgemeinde und im Kreis. Wir setzen uns für eine **bessere Finanzausstattung durch das Land** und einen rechtssicheren, generationengerechten sowie langfristig tragfähigen Finanzausgleich ein.

Für die CDU im Kreis Altenkirchen ist klar:
das Konnexitätsprinzip muss eingehalten werden - **Wer bestellt, bezahlt!** Wenn das Land unseren Orts- und Verbandsgemeinden immer neue kostspielige Zuständigkeiten aufzwingt, dann soll es auch ausreichende finanzielle Mittel bereitstellen! Statt vieler undurchsichtiger Förderprogramme fordern wir eine bessere finanzielle Grundausstattung unserer Kommunen - dadurch wird Bürokratie abgebaut und die Handlungsfähigkeit vor Ort gestärkt.

Wir lehnen weitere, vom Land erzwungene, Steuererhöhungen in unseren Kommunen entschieden ab.
Unsere Städte, Orts- und Verbandsgemeinden müssen attraktiv, zukunfts- und wettbewerbsfähig sein.

Migration - Integration kann nur gelingen, wenn Recht und Gesetz durchgesetzt werden

Damit wir Menschen, die eine Bleibeperspektive haben, gut integrieren können, müssen wir offen und ehrlich über die tatsächlichen **Grenzen der Leistungsfähigkeit von Kommunen und Gesellschaft** diskutieren.
Es gehört zu unserem **christlichen Menschenbild**, dass wir Menschen, die Schutz suchen, unterstützen. Damit dies gelingt, brauchen wir einen Staat, der seiner Lenkungs- und Steuerungsfunktion gerecht wird und Menschen, deren Ausreisepflicht rechtssicher feststeht, konsequent in ihre Heimatländer zurückführt, um vor Ort dringend benötigte Ressourcen freizusetzen. Um keine finanziellen Anreize für illegale Migration zu setzen, begrüßen wir die Initiative **unseres Landrates Dr. Peter Enders** zur **Einführung einer Bezahlkarte** anstelle von Bargeldleistungen.

Wir wollen eine Wohnsitzauflage für Menschen, die staatlich untergebracht und versorgt werden, um vor Ort **Planungssicherheit für die Kommunen** und gleichzeitig gute Rahmenbedingungen für eine **gelingende Integration** zu schaffen.

Die Menschen, die bei uns bleiben können, sollen ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft im Kreis Altenkirchen sein und zum Erfolg unseres Landes beitragen.

Bezahlbare Energie - Wertschöpfung vor Ort und Schutz unserer Umwelt

Es ist bedauerlich, dass die Windkraft am Stegskopf und die Wasserkraft in Euteneuen durch Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene aus ideologischen Gründen scheinbar nicht gewollt sind. Beide Projekte hätten in unserem Kreis Schwung in die Energiewende gebracht.
Klar ist: Durch den Ausbau erneuerbarer Energien schaffen wir **regionale Wertschöpfung** sowie sichere und bezahlbare Energie für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen, in unserem Kreis. **Wind und Photovoltaik** spielen dabei eine große Rolle, daher müssen wir weiter nach geeigneten Flächen suchen und Projekte schnell realisieren. Daneben sollten wir aber auch andere Erzeugungsformen für Energie in den Blick nehmen.

Wir sehen aufgrund der Geschichte unseres Kreises ein großes Potential in der **Grubenwasser-Geothermie**, durch unsere ländliche Prägung sollte aber auch die **Biomasse** eine Rolle im regionalen Energiemix einnehmen. Entsprechende Projekte wollen wir konstruktiv begleiten und nach unseren Möglichkeiten unterstützen. Durch **Genossenschaftsmodelle** können Bürgerinnen und Bürger aktiv am Prozess der Energiewende teilnehmen und von der Energieerzeugung und Wertschöpfung direkt profitieren. Der Ausbau der erneuerbaren Energien muss mit dem **Schutz der Umwelt und der Kulturlandschaften**, mit einem wirkungsvollen Ausbau der Speicherlösungen, mit einem zielgerichteten Netzausbau und mit Versorgungssicherheit verbunden werden.

Die Ergebnisse der **Wasserstoff-Potentialstudie** für den Kreis Altenkirchen wollen wir offen diskutieren und die notwendigen Weichen stellen, um die sich bietenden Chancen für unsere Wirtschaft und die Bevölkerung des Landkreises zu nutzen.

Unsere Kreistagskandidaten auf einen Blick

Listenplätze 1-46

01 Dr. Matthias Reuber, 31

Birken-Honigsessen
Landtagsabgeordneter
Mathematiker

02 Dr. Josef Rosenbauer, 58

Niederfischbach
Arzt, Geschäftsführer

03 Jessica Weller, 40

Gebhardshain
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

04 Tobias Gerhardus, 44

Herdorf
Erster Kreisbeigeordneter
Angestellter

05 Dr. Kristianna Becker, 58

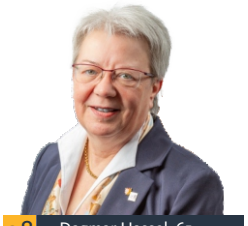
Altenkirchen
Tierärztin

06 Michael Kaiser, 54

Breitscheidt
Personalratsvorsitzender

07 Kerstin Himmrich, 52

Alsdorf
Dipl.-Ing. Architektin



08 Dagmar Hassel, 65

Weyerbusch
Justizbeamtin i.R.

09 Joachim Brenner, 51

Gebhardshain
Hauptamtlicher Erster Beigeordneter
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

10 Robert Leonards, 25

Wissen
Politikwissenschaftler (M.A.)

11 Michael Dützer, 45

Kirchen
Beamter

12 Thomas Seger, 61

Horhausen
Dipl.-Betriebswirt (FH)

13 Justus Brühl, 27

Scheuerfeld
Dipl.-Jurist

14 Sarah Baldus, 37

Wissen
Betriebswirtin

15 Torsten Löhr, 54

Oberwambach
Bauingenieur

16 Dirk Eickhoff, 51

Herdorf
Niederlassungsleiter

17 Albert Hüsch, 65

Malberg
Bauingenieur

18 Christian Ruf, 41

Kirchen
Stellvertretender Personalleiter

19 Ralf Lindenpütz, 59

Altenkirchen
Dipl.-Ing. Maschinenbau

20 Henning Weil, 57

Betzdorf
Arzt

21 Berno Neuhoff, 55

Wissen
Stadt- und VG-Bürgermeister
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

22 Josef-Georg Solbach, 69

Gebhardshain
Bankkaufmann i.R.

23 Hannah Schuh, 24

Altenkirchen
Verbandsgemeindeinspektorin

24 Matthias Mockenhaupt, 38

Friesenhagen
Nofallsanitäter

25 Michael Schäfer, 50

Wissen
Landwirtschaftsmeister
Hausmeister

CDU
KREISVERBAND ALTENKIRCHEN

26 Helena Peters, 24
Betzdorf
Studentin

27 Georg Kipper, 69
Weyerbusch
Kriminalbeamter i.R.

28 Bettina Lück, 53
Steinebach
Bürokauffrau

29 Markus Köhler, 35
Mudersbach
Wirtschaftsingenieur

30 Andreas Wollenweber, 34
Daaden
Leitender Angestellter

31 Christian Schlatter, 47
Bitzen
Prokurist

32 Markus Trepper, 46
Altenkirchen
Industriekaufmann

33 Christiane Buchen, 62
Wissen
Dipl.-Verwaltungsfachwirtin (FH)

34 Angelika Brenner, 64
Betzdorf
Kaufmännische Angestellte

35 Jutta Rosenstein, 38
Oberlahr
Finanzbeamtin

36 Hans-Joachim Greb, 66
Steinebach
Dipl.-Bauingenieur i.R.

37 Elisabeth Röttgen, 59
Mudersbach
Dipl.-Ing. Architekt

38 Martina Stangier, 59
Birken-Honigsessen
Pharmazeutisch Technische Assistentin

39 Sonja Hackbeil, 44
Hasselbach
Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin (FH)

40 Johannes Behner, 35
Betzdorf
Oberstudienrat

41 Petra Wienold-Rapp, 61
Bruchertseifen
Medizinische Fachangestellte

42 Diana Trapp, 51
Herdorf
Verwaltungsfachangestellte

43 Rolf Schmidt-Markoski, 74
Horhausen
Verwaltungsbeamter a.D.

44 Michael Wäschenbach, 69
Wallmenroth
Landtagsabgeordneter
Dipl.-Verwaltungswirt

45 Ulrich Merzhäuser, 76
Mudersbach
Kaufmann i.R.

46 Claus Behner, 63
Wissen
Regionalsakristan

Weitere Informationen aus Kreis, Land und Bund.

JU JUNGE UNION Kreis Altenkirchen
Wahlprogramm der Jungen-Union

CDU RHEINLAND-PFALZ
Kommunalwahlprogramm 2024

CDU
Grundsatzprogramm der CDU

Wählen gehen!

Nutzen Sie Ihr Recht auf Mitgestaltung!

IHRE STIMME 09.06.

So wählen Sie richtig!

01. Sie haben 46 Stimmen.
Wichtig: Setzen Sie das Listenkreuz bei der CDU, damit keine Stimmen verloren gehen.

02. Generell können Sie so viele Stimmen verteilen wie Sitze zu vergeben sind.

03. Sie können pro Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben (Kumulieren).

Wählen im Wohnzimmer, Briefwahl beantragen!

Fotonachweise:
Michael Dücker Photo & Design - Gebhardshain,
Fotostudio Thiel - Betzdorf

Dominik Ketz | Westerwald Touristik Service (CC BY SA 4.0, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)
Adobe Stock - Pixabay -

Impressum

CDU-Kreisverband Altenkirchen
Mittelstraße 9
57537 Wissen/Sieg

Tel.: 02742 9669635
info@cduak.de

V.i.S.d.P. CDU Kreisverband Altenkirchen • Mittelstraße 9 • 57537 Wissen/Sieg

www.cduak.de